



Am Ostermarkt ist der Faire Handel alljährlich mit einem Angebot vertreten.



Markus Baumann stellte die Ziele des Vereins „Hakuna matata“ vor.

Nach erfolgreichem Jahr weiterhin aktiv

Mitgliederversammlung des Dritte Welt e.V. bestätigt Vorstände bei Neuwahlen

Dingolfing. Der Dritte Welt Verein sucht mit dem Mittel des Fairen Handels für gerechte Lebensbedingungen weltweit einzutreten und hielt bei seiner Jahresversammlung Rückschau auf die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr.

Vorstandsmitglied Walter Koch hieß alle erschienenen Mitglieder zu Beginn der Sitzung im Nebenzimmer des Gasthauses Bubenhofer willkommen und übernahm die Moderation des Abends. In einem kurzen Statement nahm Vorstand Koch Bezug auf die einsetzende Kehrtwende angesichts der atomaren Ka-

chen ursprünglichen Regenwaldes für Palmölplantagen gerodet, so dass die Klimabilanz dieser Vorgehensweise keineswegs positiv zu bewerten ist, ganz abgesehen von den Preissteigerungen für Nahrungsmittel, die für die Armen des Südens immer unerschwinglicher werden“, betonte Koch. Außerdem sei es nur angemessen, wenn mit einer Börsenumsatzsteuer die nach maximalen Gewinnen strebenden Spekulanten an der Börse an den sozialen Kosten der Gesellschaft beteiligt würden.

Im sich anschließenden Rechenschaftsbericht, vorgelesen von Teresia Sischka, wurde Rückblick gehalten auf das abgelaufene Vereinsjahr 2010. In mehreren Informationsveranstaltungen wurden Konfirmanden, Firmlinge oder Schulklassen über den Fairen Handel informiert und zu einem aktiven Beitrag für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung ermuntert. Neben den regelmäßig stattfindenden Kommissionsverkäufen in vielen Pfarreien erlaube die Teilnahme am Höfener Weihnachts- und Ostermarkt dem Laden, breitere Schichten auf den Fairen Handel aufmerksam zu machen.

Mehrere von Menschenrechtsorganisationen initiierte Unterschriftenaktionen fanden im Laufe des Jahres 2010 beim Dritte Welt Verein Unterstützung, bei denen es zum Beispiel um den Erhalt von schützenswerten Regenwaldgebieten ging oder um die Verbesserung von Arbeitsbedingungen in verschiedenen Zulieferbetrieben der Sportswear- oder IT-Industrie.

Im Laufe des Jahres konnte der Verein schließlich wieder die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Verkaufserlösen und Spenden an verschiedene Projekte rund um den

Erdball verteilen. Dazu gehörten unter anderem ein Blindenzentrum in Tibet, die Leprahilfe in Nepal, ein Aidsprojekt in Tansania und die frauenspezifische Arbeit der Menschenrechtsorganisation Terre des Femmes. In besonderer Weise unterstützte man auch die ökumenische Finanzorganisation Oikocredit, die mit Kleinstkrediten an wirtschaftlich randständige Arme diesen zum Aufbau einer menschenwürdigen Existenz verhelfen.

Die Kassenprüfer Karl Wolf und Franz Wimmer hatten die Kasse von Verein und Laden geprüft und bestätigten in einer schriftlichen Mitteilung die solide Arbeit des Kassiers Karl Beier, der zusammen mit Anita Aigner für Verein und Laden ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit erneut wachsenden Umsatzzahlen im Lebensmittelbereich aufweisen konnte. So wurden Kassier und Vorstandschaft einstimmig entlastet und in der anschließenden Wahl auch für weitere zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt. Anita Aigner, Karl Beier, Mariele Glaser und Walter Koch teilen sich die Aufgaben als Vorstände und werden dabei von Teresia Sischka und Stefan Schraml als Beisitzer unterstützt.

Auch die langjährigen Kassenprüfer hatten ihre Bereitschaft für die Weiterführung ihrer Aufgaben erklärt. Als Schwerpunkte der Arbeit des kommenden Jahres wurden vor allem die Mitgliederwerbung für den Verein, aber auch Informationsveranstaltungen zu aktuellen Kampagnen angesprochen. Schließlich stellte Markus Baumann den Verein „Hakuna matata - Dingolfing für Kenia“ vor, der vor allem mit Patenschaften für Schulkinder, mit einem langfristigen Brunnenprojekt und aktueller Nothilfe für eine Verbesserung der Lebensbedingungen in einem Gebiet östlich der Hauptstadt Nairobi sorgen will, wohin verwandtschaftliche Beziehungen der Familie Baumann bestehen. Karl Beier, Kassier des Dritte Welt Vereins, hatte sich im vergangenen Herbst bei einem Aufenthalt in Kenia mit eigenen Augen einen Eindruck verschaffen können von den prekären Lebensumständen, der

Bildung der heranwachsenden Kinder gesteckte Unterstützung wirke sich langfristig förderlich aus, da mit einer qualitativ guten schulischen wie beruflichen Grundausbildung die Chancen für ein menschenwürdiges Leben enorm gesteigert würden.



Tanz in den Mai

Benefizball
des Lionsclub
Dingolfing-Landau

mit flotter Tanzmusik von den „Smarty-5“

am Sonntag, 1. Mai 2011
im Landgasthof Apfelbeck, Mamming

Beginn: 19 Uhr - Einlass 18 Uhr - Eintritt 15,- €
www.lionsclub-dingolfing-landau.de

tastrophen in Japan auf dem Sektor der Energiegewinnung, warnte jedoch vor einer Euphorie in Bezug auf die Nutzung der nachwachsenden Rohstoffe, denn in vielen Fällen sei schon jetzt erkennbar, dass der massive Energieverbrauch der westlichen Industrieländer letztlich auf Kosten der Nahrungsmittelproduktion gehe. „Nach dem Motto ‚In den Tank statt auf den Teller‘ werden Anbauflächen für Lebensmittel zum Anbau von Energiepflanzen verwendet und zusätzlich große Flä-